

Grifftabelle für den Großen Bock nach Praetorius

Dieser Renaissance-Dudelsack wird mit einer barocken Griffweise gespielt, die sich an der barocken Blockflöte, aber auch an anderen historischen Blasinstrumenten wie z.B. Cornamusen, Krummhörnern oder Gemshörnern orientiert. Die Grundintonation des Dudelsacks ist Kammerton A = 440 Hz.

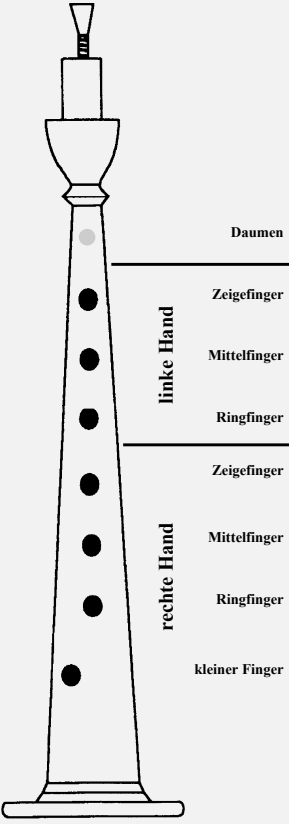
Da dieses Instrument in verschiedenen Tonarten gespielt werden kann, ist es u.U. nötig verschiedene Griffvariationen bei unterschiedlichen Tonarten zu verwenden um eine saubere Intonation zu erreichen. Probieren Sie bei Bedarf alternative Griffmöglichkeiten aus!

Haupttonleitern Altspielpfeife

F - Dur (mit F- Bordun) oder G - Dur (mit G - Bordun)

Haupttonleitern Tenorspielpfeife

C - Dur (mit C- Bordun), D - Dur oder d - moll (mit D - Bordun)



		Altspielpfeife:												
		F	G	A	Bb	H	C	CIS	D	DIS	E	F	FIS	G
		Tenorspielpfeife:												
		C	D	E	F	FIS	G	GIS	A	Bb	H	C	CIS	D
linke Hand	Daumen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○
	Zeigefinger	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○
	Mittelfinger	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	○	●
rechte Hand	Ringfinger	●	●	●	●	●	●	○	○	●	○	○	○	○
	Zeigefinger	●	●	●	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○
	Mittelfinger	●	●	●	○	●	○	●	○	○	○	○	○	○
	Ringfinger	●	●	○	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○
	kleiner Finger	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	

Mit den Doppelgrifflöchern für den kleinen Finger der linken Hand kann F / FIS (Altpeife) bzw. C / CIS (Tenorpeife) gegriffen werden.

- Griffloch geschlossen
- Griffloch geöffnet
- ⊙ bei Bedarf schließen

BORDUNSTIMMUNGEN: Alle Teile sind an der Unterseite mit einer Zahl gekennzeichnet!

G - Bordun: Kurzes Rohrblatt mit Kennzeichnung "F": Teil 1, Teil 2, Teil 3 und Teil 6

F - Bordun: Kurzes Rohrblatt mit Kennzeichnung "F": Teil 1, Teil 2, Teil 3, Teil 4 und Teil 6

D - Bordun: Langes Rohrblatt mit Kennzeichnung "C": Teil 1, Teil 2, Teil 3, Teil 4 und Teil 6

C - Bordun: Langes Rohrblatt mit Kennzeichnung "C": Teil 1, Teil 2, Teil 3, Teil 4, Teil 5 und Teil 6